

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

## 1. Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	27.11.2019	öffentlich
2. Gemeinderat	16.12.2019	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:  
(Kurzübersicht)

Nein  Ja

4. Mittel stehen im aktuellen Wirtschaftsplan bereit:

Nein  Ja

in voller Höhe  teilweise 37.000,00 €  
(Wirtschaftsplan TBO 2020, ÖPNV: Material und Fremdleistungen)

## 5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

### 1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) \_\_\_\_\_ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./\_. \_\_\_\_\_ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) \_\_\_\_\_ €

### 2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme 3.000,00 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./\_. \_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen 3.000,00 €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

---

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Anrufsammeltaxi (AST) zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat den kurzfristigen Verbesserungsmaßnahmen zuzustimmen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

## Sachverhalt/Begründung:

### 1. Bestandsanalyse

#### 1.1. Ausgangssituation

Zu verkehrsschwachen Zeiten, in denen eine geringe Fahrgastnachfrage im ÖPNV erwartet wird, kommen häufig aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen flexible Bedienungsformen zum Einsatz, denen mindestens ein Merkmal des normalen Linienverkehrs (räumliche, zeitliche oder konzessionsrechtliche Bindung) fehlt. Dazu gehören zum einen flexible Linienverkehre (z. B. teilweise flexibler Fahrtweg, flexibler Fahrzeugeinsatz) und zum anderen Bedarfsverkehre, die nur bei rechtzeitiger Anmeldung seitens des Fahrgasts verkehren (z. B. Anruflinienfahrt mit Bus/Taxi oder Anrufsammeltaxi).

In Offenburg und Umgebung kommt derzeit ein Anrufsammeltaxi (AST) zum Einsatz, welches in Zeiten, in denen bisher kein Stadtbusangebot vorhanden ist (Abendstunden sowie Sonn- und Feiertage vormittags), verkehrt. Die wesentlichen Unterschiede zum Linienbusverkehr bestehen darin, dass die Fahrt vom Fahrgast „bestellt“ werden muss, eigene Fahrpreise anstelle des TGO-Tarifs zur Anwendung kommen, die Fahrgäste direkt am Zielort („Haustürbedienung“) abgesetzt werden und Taxis anstelle von Bussen verkehren.



Abbildung 1: AST Offenburg und Umgebung

#### 1.2. Funktionsweise

Ein AST vereint Eigenschaften von Bus und Taxi: Es verkehrt nach einem festgelegten Fahrplan (nur Abfahrtszeiten) von festen Abfahrtsstellen wie ein Linienbus, dies aber nur bei Bedarf wie ein Taxi, weshalb eine Bestellung (Anmeldung) durch den Fahrgast erforderlich ist. Den Zielort der Fahrt bestimmt ebenfalls wie im Taxiverkehr der Fahrgast.



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

den AST-Fahrten angeboten. In den jeweiligen Gemeinden sind ebenfalls namentlich Abfahrtshaltestellen ausgewiesen und in einer Karte dargestellt.

Die derzeitigen Abfahrtszeiten sind in den folgenden beiden Abbildungen differenziert nach Kernstadt und Ortsteilen/Gemeinden dargestellt. Die gezeigten Abfahrtszeiten gelten jeweils für alle Haltestellen der Kernstadt bzw. der Ortsteile/Gemeinden. Von daher kann sich bei Anmeldung von Fahrgästen an unterschiedlichen Haltestellen zur selben Abfahrtszeit eine Sammelzeit von bis zu 15 Minuten ergeben, auf die in der AST-Fahrgastinformation auch hingewiesen wird.

## Abfahrtszeiten: Kernstadt

evtl. + 15 Minuten Sammelzeit

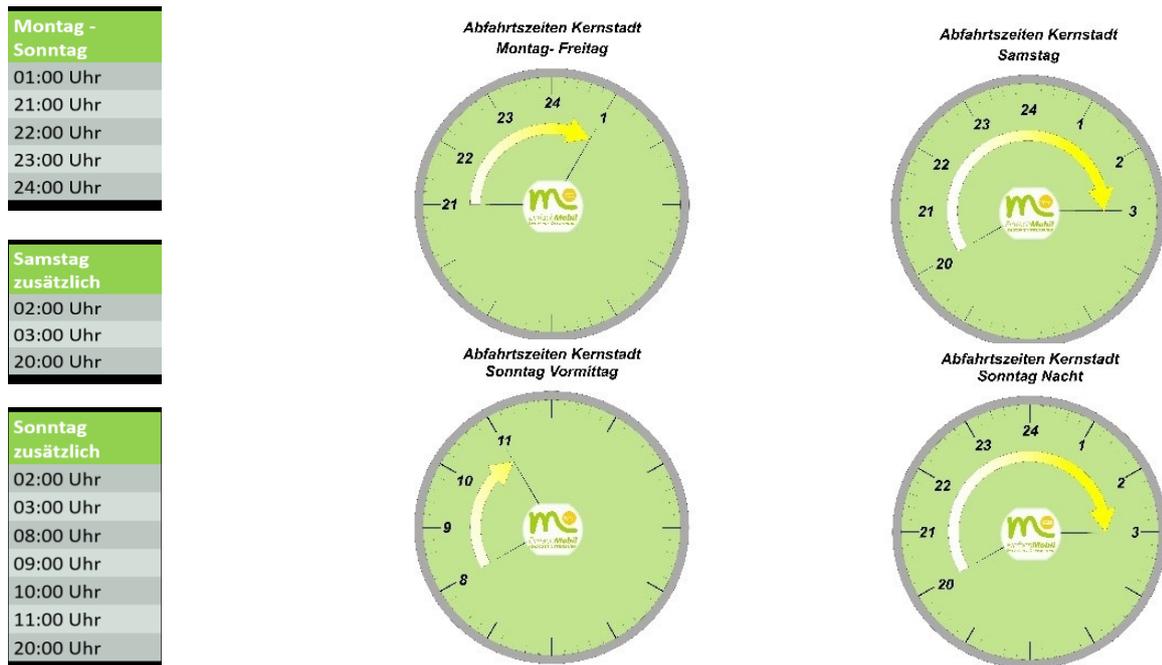


Abbildung 3: Abfahrtszeiten Kernstadt

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

## Abfahrtszeiten: Ortsteile und umliegende Gemeinden

evtl. + 15 Minuten Sammelzeit

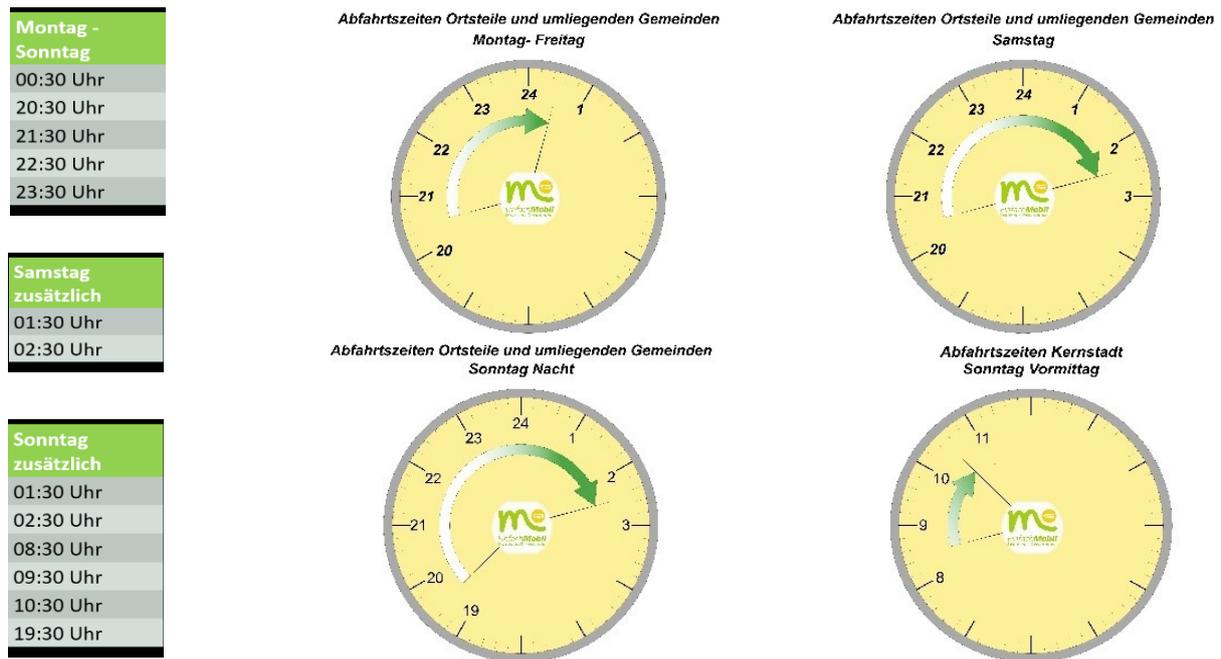


Abbildung 4: Abfahrtszeiten Ortsteile und umliegende Gemeinden

Für das AST-Angebot bestehen eigene Fahrpreise für die Nutzer, der TGO-Tarif kommt nicht zur Anwendung. Die bisherige Preisgestaltung für die Fahrgäste ist wie folgt:

### Offenburg Kernstadt und Ortsteile

Regelfahrpreis: 4,00 EUR

Ermäßigter Fahrpreis\*: 3,00 EUR

TGO Zeitkarteninhaber: 3,00 EUR

### Fahrt von Offenburg Kernstadt in eine umliegende Gemeinde oder zurück

Regelfahrpreis: 5,50 EUR

Ermäßigter Fahrpreis\*: 3,00 EUR

TGO Zeitkarteninhaber: 4,50 EUR

\* Ermäßigte Fahrpreise gelten für Kinder von 6–14 J., Schüler, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende; Schwerbehinderte mit grünem/orangem Ausweis mit Beiblatt fahren kostenlos

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

## 1.3. Kosten

Die Taxiunternehmen rechnen die AST-Fahrten nach einer festen Fahrpreismatrix (Startort-Zielort) mit den Technischen Betrieben ab. Aktuell (Stand 10/2019) gewähren die Taxiunternehmen des AST 5 % Rabatt auf die Preise dieser Fahrpreismatrix. Das folgende Rechenbeispiel zeigt, wie sich die Kosten einer Fahrt ergeben:

### Rechenbeispiel:

Abfahrtsort: ZOB  
Zielort: Zunsweier  
Anzahl Personen: 2 (ohne Ermäßigung)

Taxikosten lt. Fahrpreismatrix: 19,00 €  
Nachlass 5 %: - 0,95 €  
Taxi tatsächlich: 18,05 €  
Regelfahrpreis: 2 x 4,- € - 8,00 €

Restdifferenzkosten (LKR / TBO): 10,05 €

Die Differenzkosten teilen sich der Ortenaukreis und die Technischen Betriebe Offenburg. Der Zuschuss des Landkreises im Rahmen der AST-Förderung beträgt ein Drittel der ungedeckten Betriebskosten.

## 1.4. Auswertung der Fahrtenstatistik

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fahrten und Fahrgastzahlen des AST seit 2015 einschließlich der dazugehörigen Kosten:

Jahr	Anzahl Fahrten	Anzahl Fahrgäste	Delta ggü. 2015 <sup>1</sup>	Ø Fahrgäste / Fahrt <sup>1</sup>	Fahrtkosten gesamt <sup>2</sup>	Anteil Fahrgast	Anteil TBO <sup>2</sup>	Zuschuss LRA <sup>2</sup>	Kosten TBO <sup>2</sup>
- 6/2019	2.054	2.764	140 %	1,35	33.165 €	8.497 €	24.668 €		
2018	4.017	5.136	131 %	1,28	56.965 €	15.891 €	41.084 €	13.622 €	27.462 €
2017	3.425	3.810	97 %	1,10	37.829 €	11.962 €	25.867 €	7.611 €	18.256 €
2016	3.476	3.739	95 %	1,08	41.294 €	12.058 €	29.236 €	8.595 €	20.641 €
2015	3.588	3.936	100 %	1,10	41.819 €	12.578 €	29.241 €	9.832 €	19.409 €

<sup>1</sup> 2019 - Hochrechnung

<sup>2</sup> ab 01.03.2018 wurde der vertraglich vereinbarte Rabatt auf geleistete Fahrten von 35 % auf 5 % reduziert (im Rahmen der Vertragsverlängerung mit den durchführenden Taxiunternehmen)

\* rot markierte Zellen = Ergebnisse mit hervorgehobener Bedeutung

Tabelle 1: Anzahl der Fahrten und Fahrgäste des AST seit 2015 inkl. Kosten (ohne Fahrten mit Ziel Durbach, Ortenberg und Schutterwald, da diese Fahrten von den jeweiligen Gemeinden finanziert werden)

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

Deutlich zu erkennen ist eine Steigerung sowohl bei der Anzahl der Fahrten als auch bei der Anzahl der Fahrgäste ab dem Jahr 2018. Diese Steigerung geht mit der Einführung des neuen Stadtbuskonzeptes im November 2017 und dem darin enthaltenen besseren Marketing einher. Die Spalte „Person / Fahrt“ beschreibt die mittlere Anzahl der Fahrgäste je Fahrt. Auch hier ist seit der Liniennetzumstellung eine deutliche Steigerung zu erkennen.

Bei Betrachtung der AST-Fahrten von Januar bis Juni 2019 ergibt sich folgendes Bild bezüglich Verteilung der Fahrten nach Personenanzahl sowie nach Tagart:

	Anzahl der Fahrten mit X Fahrgästen					Anzahl Fahrten			Spitzenzeiten	
	Personen									
Monat	1	2	3	4	5	Gesamt	Mo - Fr	Sa - So	Tag	Uhrzeit
Januar	284	49	15	2	0	350	209	141	Samstag	21:00
Februar	270	55	17	7	0	349	177	172	Samstag	21:00
März	238	60	20	10	0	328	186	140	Sa.+So.	21-22:00
April	237	65	13	7	1	323	195	128	Mo.+So.	22-03:00
Mai	278	60	26	7	0	371	215	156	Samstag	21:00
Juni	254	64	15	7	0	340	185	155	Samstag	01:00
<b>Mittelwert</b>	260	59	18	7	0	344	195	149		
<b>Anteil</b>	76 %	17 %	5 %	2 %	0 %	100 %	57 %	43 %		

\*rot markierte Zellen = Ergebnisse mit hervorgehobener Bedeutung

Tabelle 2: Verteilung der Fahrten nach Fahrgastanzahl und Tagart sowie Angabe der Spitzenzeit

Unter Zugrundelegung der Daten aus dem ersten Halbjahr 2019 werden demnach rund 76 % aller Fahrten mit nur einem Fahrgast durchgeführt und nur 7 % aller Fahrten mit mehr als zwei Fahrgästen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

## 2. Bewertung des aktuellen Zustands

Die Gesamtnachfrage bezüglich des Anrufsammeltaxi-Angebots ist mit Einführung des neuen Stadtbuskonzeptes (November 2017) gestiegen, bewegt sich aber weiter im Bereich einer eher geringen Nutzung (Mo-Fr im Mittel rund 12 Fahrgäste pro Tag auf Basis 1. Halbjahr 2019). Die Sammelfunktion kommt beim überwiegenden Anteil der Fahrten nicht zum Tragen, hier besteht vordringlich Verbesserungsbedarf. Neben einer mangelnden Bekanntheit des Angebots liegt ein Grund hierfür insbesondere an der Preisgestaltung, die nutzerseitig wenig attraktiv ist (keine Anwendung des TGO-Tarifs, keine Gültigkeit von TGO-Fahrkarten mit Ausnahme einer (geringen) Ermäßigung für TGO-Zeitkarten, kein Tarifierreiz für Sammelfahrten).

Weiterhin bestehen Angebotslücken, in denen weder die Stadtbuslinien noch das Anrufsammeltaxi verkehren und die insbesondere am Wochenende (Sa+So 18-20 Uhr, So 10:30-12 Uhr) geschlossen werden sollten. Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Bereiche, in denen weder der Stadtbus noch das AST bisher zur Verfügung stehen (AST-gelb, Stadtbus-grün, ohne Bedienung-grau):

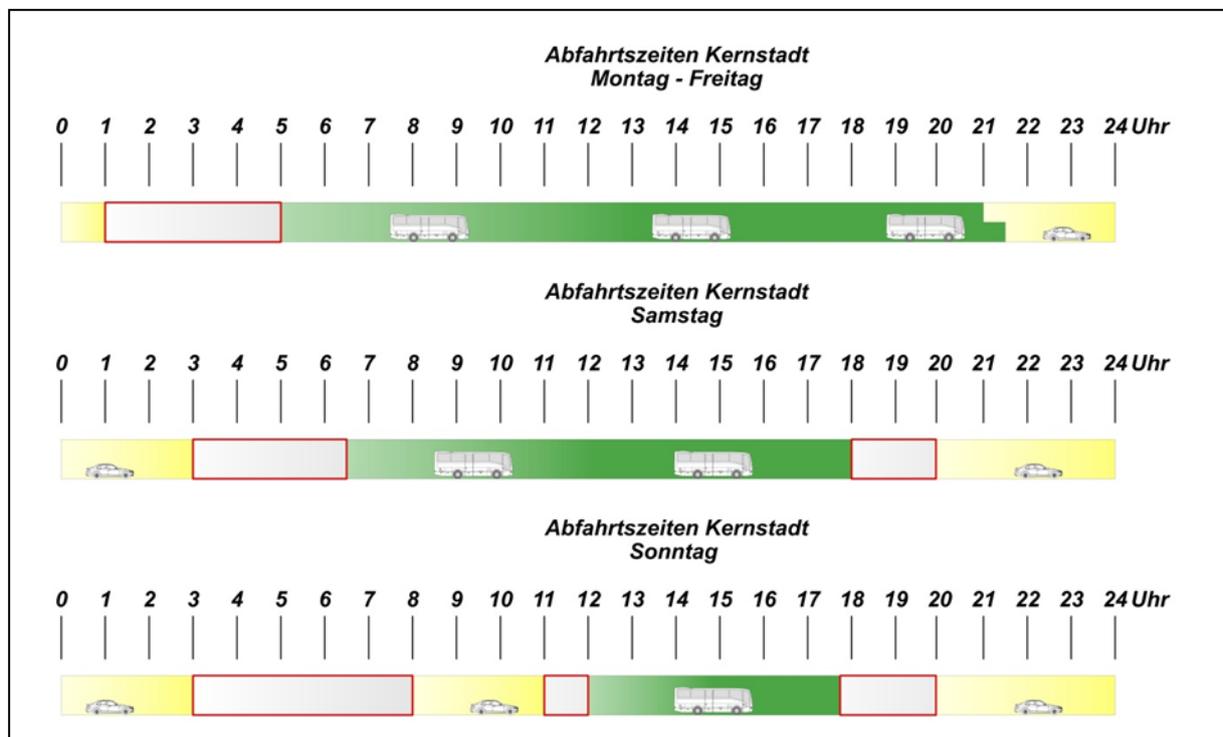


Abbildung 5: Übersicht Bedienungszeiträume Stadtbus und AST

Bei Fahrgastinformation und Buchung besteht ebenfalls Verbesserungsbedarf, um u. a. durch Einbezug von digitalen Lösungen das Angebot nutzerseitig – auch für jüngere Zielgruppen – attraktiver zu gestalten. Ähnliches gilt für die Abrechnung, die

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

durch die erforderlichen Papierbelege sowohl bei Fahrgästen und Taxiunternehmen als auch den TBO verhältnismäßig aufwendig und zeitintensiv ist.

### 3. Maßnahmen zur Verbesserung

#### 3.1. Kurzfristige Maßnahmen

Um kurzfristige Verbesserungen des bestehenden AST-Angebotes zu erreichen, sind folgende Maßnahmen vorgesehen, die bereits zum Fahrplanwechsel 12/2019 umgesetzt werden sollen:

##### Fahrplanangebot:

Zusätzliche Abfahrtszeiten am Wochenende zur Schließung von Angebotslücken:

- Samstags Offenburg Kernstadt 19 Uhr, Ortsteile/Gemeinden 19:30 Uhr
- Sonntags Offenburg Kernstadt 19 Uhr, Ortsteile/Gemeinden 11:30 und 18:30

##### Tarifanpassungen:

Tarifanpassung Offenburg Kernstadt und Ortsteile zur Erhöhung des Anteils von Fahrten mit mehr als einem Fahrgast:

- Einführung eines Gruppenfahrpreises (max. 4 Personen, gemeinsame Anmeldung erforderlich) mit 4 Euro für die 1. Person und 1 Euro je weitere Person

Tarifanpassung Offenburg Kernstadt/Ortsteile nach Durbach, Ortenberg, Schutterwald oder zurück:

- Einführung eines Gruppenfahrpreises (max. 4 Personen, gemeinsame Anmeldung erforderlich) mit 5,50 Euro für die 1. Person und 1,50 Euro je weitere Person

##### Entstehende Kosten:

Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen bedarf der Zustimmung durch das Landratsamt, da durch den Ortenaukreis ein Drittel der ungedeckten Betriebskosten der AST-Fahrten im Rahmen einer Förderung bezuschusst wird. Die Anfrage an das Landratsamt ist diesbezüglich erfolgt. Da AST-Fahrten Mo-Sa vor 20 Uhr gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Landkreises grundsätzlich nicht förderfähig sind, ist für die zwei zusätzlich geplanten Abfahrtszeiten samstags von keiner Bezuschussung durch den Landkreis auszugehen.

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen sind bezüglich der bei den TBO verbleibenden Kosten pro Jahr für das AST grundsätzlich Mehrkosten zu erwarten. Diese generieren sich durch die erwartete und gewünschte Steigerung der AST-Nutzung aufgrund des verbesserten Angebots, was sich voraussichtlich auch in einer gesteigerten Anzahl von AST-Fahrten pro Jahr niederschlagen wird. Gleichzeitig kann es aber auch durch die Einführung des pro Person deutlich günstigeren Gruppentarifs zur Einsparung von Fahrten kommen (Anreiz für gemeinsame Fahrt führt im Idealfall

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/19

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Beathalter, Reno  
Körner, Matthias

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
17.10.2019

Betreff: ÖPNV – Anrufsammeltaxi (AST) – Sachstand und geplante Maßnahmen

z. B. zu einer Fahrt mit zwei Fahrgästen anstelle zweier Einzelfahrten zu unterschiedlichen Abfahrtszeiten), was die bei den TBO verbleibenden Kosten wiederum verringern würde. Der Gesamteffekt auf die Nachfrage und damit die entstehenden Kosten kann auf fundierte Weise nicht realistisch abgeschätzt werden. Bei Annahme eines Zuwachses der Fahrten von 10 % im Vergleich zum linear hochgerechneten Wert von 2019 ergeben sich grob abgeschätzt Mehrkosten in Höhe von rund 3 T€. Bei einer Zunahme der Fahrten von 30 % sind entsprechend Mehrkosten von rund 10 T€ zu erwarten. Diese würden sich bei einer Zunahme der Fahrten von 50 % auf rund 16 T€ steigern.

Weiterhin sind folgende Werbung-/Marketingmaßnahmen zur Einführung der genannten Verbesserungsmaßnahmen sowie zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des bestehenden AST-Angebots vorgesehen:

- Neuer Flyer abgestimmt auf die jüngere Nutzergruppe, ggf. zusätzliche Kurzinfo in Scheckkarten / Visitenkartenformat
- Werbung in den Tageszeitungen und im Offenblatt
- Werbung in sozialen Medien (Facebook, Instagram) – „in der Jugendsprache“
- Werbung für das AST in konkreten Einrichtungen (Kino, Discotheken, Bürgerbüro, über Stadtmarketing, Messe, Theater usw.)
- Darstellung der AST-Nutzungszeiten im Fahrplan (digital/analog)

### 3.2. Neukonzeption des Angebots

Weiterhin ist eine Neukonzeption des Angebots in Planung, welches auf das ebenfalls in Vorbereitung befindliche ÖPNV-Maßnahmenpaket 2020 (u. a. vorgesehene Angebotsausweitungen im Stadtbusverkehr) abgestimmt wird. Im Rahmen dieser Neukonzeption wird auch geprüft, inwieweit alternative Systeme/ Bedienformen zum „Anrufsammeltaxi“ Verbesserungen bringen können sowie in Offenburg umsetzbar sind. Auf dieser Basis soll dann ein attraktives Angebot für die verkehrsschwachen Randzeiten, in denen kein „klassisches“ Busangebot vorhanden ist, entwickelt werden. Der Einbezug von digitalen Lösungen wird hierbei ebenfalls geprüft.

Vorgesehen ist, den Entwurf der Neukonzeption im ersten Halbjahr 2020 im VKA vorzustellen. Nach erfolgtem Beschluss im Gemeinderat erfolgt eine Ausschreibung des neuen Angebots mit dem Ziel den Betrieb zum Fahrplanwechsel 12/2020 zu starten.